

über: „Friedenspsychologie und Christentum“. Der Artikel „Die moralische Krise im Lichte der Psychotherapie“ von Eva Firkel schließt die Serie der Beiträge. Wie aus dieser kurzen Inhaltsangabe ersichtlich ist, bietet diese Neuerscheinung eine willkommene Orientierung über die in letzter Zeit immer lauter gestellte Frage um die Neugestaltung unseres Moralunterrichtes, und es muß dem Herausgeber und dem Verlag gedankt werden, diese aktuelle Artikelserie veröffentlicht zu haben.

Schwaz (Tirol)

Dr. P. Leitner

The Sacraments on the Missions. A Pastoral Theological Supplement for the Missionary John de Reeper. (XXIV u. 540.) Dublin 1957, Browne and Nolan Limited.

Pater John de Reeper, Generalassistent der Missionsgesellschaft von Mill Hill, ist vielen Missionaren bereits durch sein früheres Werk „A Missionary Companion“ bekannt. Wie dieses, so hat auch „The Sacraments on the Missions“ einen sehr praktischen Zweck und füllt in der pastoraltheologischen Literatur für Missionare aus dem englischen Sprachgebiet eine von vielen empfundene Lücke.

Das Buch will keinesfalls die erprobten größeren Werke ersetzen, sondern nur das ergänzen, was speziell für den praktischen Missionar bei der Verwaltung der Sakramente wichtig ist. P. J. de Reeper stützt sich darum bei seinen Darlegungen immer wieder auf die *auctores probati*, wie Cappello, Regatillo, Noldin, Payen u. a. Besonders wertvoll wird Reepers Arbeit dadurch, daß er sorgfältig alle Dekrete der römischen Kongregationen und alle päpstlichen Erlässe, die bei verschiedensten Gelegenheiten verlautbart wurden, zur Lösung von strittigen Punkten anführt und damit dem Missionar sehr wertvolle Hilfen für ähnliche Situationen bietet, die in katholischen Ländern kaum vorkommen und darum in den üblichen Werken der Pastoral- und Moraltheologie kaum erwähnt werden. Darum geht er auch besonders ausführlich auf die Punkte ein, die in der Mission im Vordergrund stehen: Katechumenat und Taufvorbereitung, das Privilegium Paulinum und das Privilegium Fidei.

P. de Reeper versteht es, in einer sehr sauberen, klaren Sprache mit knappen Worten die Dinge darzulegen und durch präzise Einteilungen die ziemlich umfangreiche Materie übersichtlich darzustellen. Ein Anhang mit Vordrucken für öfter notwendige Anfragen und ein ausführliches Register vervollständigen das Werk.

St. Gabriel/Mödling bei Wien

Klaus Klostermaier S. V. D.

Aszetik

Der Mann der Schmerzen. Fastenlesungen von A. M. Rathgeber. (280.) Augsburg, Verlag Winfried-Werk. Leinen DM 8.50.

Diese Lesungen stellen in ihrer ungekünstelten, meisterlichen Einfachheit dem Betrachtenden in ergreifender Weise den Mann der Schmerzen vor Augen. Das Buch andächtelt beileibe nicht, sondern betrachtet und betet höchst aktuell.

Linz. a. d. D.

Rudolf Göbl

Ave Maria. Von Dr. Johann Nicolussi. (158.) Innsbruck, Verlag Felizian Rauch. Kart. S 15.—.

Das Ave Maria und der Rosenkranz finden in dem Büchlein eine das Frömmigkeitsleben fördernde Ausdeutung. Die Schrift könnte für die Maiandacht gute Dienste leisten, auch zur Lesung.

Linz a. d. D.

Heinrich Mayrhuber

Moses im Glanze des Erlösers. Von Albert Ohlmeyer. (219.) Freiburg 1957, Verlag Herder. Leinen DM 12.80.

Der gelehrte Benediktinerabt der Abtei Neuburg bei Heidelberg schöpft seine Betrachtungen aus der Hl. Schrift und den Kirchenvätern. So ersteht die Persönlichkeit des Moses als Volksführer und Vorbild: ansprechend und lebensnahe. Wer als Priester, Ordensmann oder Laie diese zwanzig, mit zügigen Titeln versehenen Kapitel durchbrachtet — und nur dazu sind sie geschrieben, nicht aber zum wissenschaftlichen Studium —, der lernt alttestamentliche Heilsgeschichte, neutestamentliche Zeitgeschichte und Gegenwart als Urbild, Erfüllung und Vorbild begreifen. Freilich wäre zu wünschen, daß nicht bloß Reifung und Berufung des Moses, sondern auch Auszug aus Ägypten und Wüstenwanderung in den Kreis der Betrachtungen hineingenommen